



V-Nr.: 035_00

08.10. / 19:00 Uhr

Titel:

Gentrifizierung

Leitung:

Jan Glatter

Stadtplanungsamt Dresden

Michael Mießner

Universität Klagenfurt

Zielgruppe:

Wissenschaft, Praktiker*innen aus Planung, Politik, Zivilgesellschaft und wohnungspolitischen Bewegungen

Format:

Vortrags-Session

Thema der Veranstaltung: *Ergebnisse und Herausforderungen der aktuellen Forschungen zur Gentrifizierung.*

Beiträge in der Veranstaltung:

1

Aktuelle Debatten und Herausforderungen der Gentrifizierungsforschung

Jan Glatter

Stadtplanungsamt Dresden

Michael Mießner

Universität Klagenfurt

In der letzten Dekade haben Mietpreissteigerungen, immobilienwirtschaftliche Aufwertung und Verdrängung einkommensarmer Bevölkerungsgruppen insbesondere in den deutschen Großstädten deutlich zugenommen. Diese Entwicklungen haben nicht nur der Forschung neue Impulse gegeben, sondern auch zu einer großen medialen und politischen Aufmerksamkeit geführt. Wir haben diese Debatten im Rahmen des Sammelbandes „Gentrifizierung und Verdrängung“, der in Kürze im transcript-Verlag erscheinen wird, zusammengestellt und wollen darauf aufbauend einen Überblick über die aktuellen Diskussionen der deutschsprachigen Gentrifizierungsforschung, die sich als ein multiparadigmatisches Forschungsfeld ausdifferenziert hat bieten.



2 **Der Gentrification-Effekt. Zur Logik der (Wohn-)situation im Aufwertungsgebiet**

Jan Üblacker

EBZ Business School Bochum

*Der Beitrag setzt sich mit folgenden Fragen auseinander: Wie erleben Bewohner*innen, Vermieter*innen, Journalist*innen oder Tourist*innen den mehrdimensionalen Aufwertungsprozess? Welche Folgen hat das für ihre gebietsbezogenen Handlungen?*

Dabei konzeptualisiert der Beitrag Gentrification als Kontexteffekt und plädiert für einen stärkeren Fokus auf die Akteursebene, um die Dynamiken der Aufwertung zu erklären.

3 **Angewandte Kritische Geographie und die Wohnungsfrage**

Tabea Latocha

Goethe-Universität Frankfurt/Main

Sebastian Schipper

Goethe-Universität Frankfurt/Main

Als Angewandte Kritische Geographie bezeichnen wir eine Perspektive, die ausgehend von den Interessen und der Lebenswirklichkeit subalternen sozialer Gruppen Probleme aus der Praxis zivilgesellschaftlicher Akteure aufgreift und in einer dialogisch ausgerichteten Form der Wissensproduktion mit wissenschaftlichen Theorien und Methoden bearbeitet, um Handlungsoptionen aufzuzeigen und Ergebnisse hervorzubringen, die wiederum auch für eine breitere Öffentlichkeit relevant sind. Im Kontext der gegenwärtigen Rückkehr der Wohnungsfrage nimmt eine solche Perspektive Forschungsfragen in den Blick, die an den Erkenntnisinteressen mietenpolitischer Bewegungen und stadtpolitischer Initiativen ansetzen. Im Rahmen der Forschungen zur Gentrifizierung geraten dadurch bspw. Fragen in den Fokus, wie einkommensarme Haushalte Verdrängungsprozesse erfahren, welche konflikthafter Bleibestrategien Verdrängung verhindern können oder inwiefern es einer Wissensproduktion ‚von unten‘ gelingen kann, wohnungspolitische Entscheidungsprozesse zu beeinflussen? In dem Vortrag werden wir empirische Forschungs- und Publikationsprojekte aus Frankfurt vorstellen und die darin gesammelten Erkenntnisse, Erfahrungen und Fallstricke reflektieren